

Schornstein-Bauteile und ihre Aufgaben: Wo die Zuständigkeit am Dach endet · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Ein Schornstein am Dach besteht aus sichtbaren und unsichtbaren Bauteilen. Wer die Unterschiede kennt, kann Schäden besser einordnen und die richtigen Fachleute kontaktieren. Dieser Ratgeber erklärt die vier Außenbauteile und worauf Eigentümer achten sollten.

Schornsteinkopf: Der sichtbare Abschluss

Der Schornsteinkopf bildet den oberen Abschluss des Schornsteins oberhalb der Dachfläche. Er schützt den Übergang nach oben und ist der erste Bereich, an dem sichtbare Schäden auffallen. Risse, Abplatzungen oder ein loser oberer Bereich sind typische Schadenssätze. Ob eine örtliche Überarbeitung genügt oder eine weitergehende Prüfung erforderlich ist, hängt vom Material und vom sichtbaren Zustand ab. Regelmäßige Sichtkontrollen vom Boden aus helfen, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, ohne das Dach eigenständig betreten zu müssen.

Verkleidung und Einfassung unterscheiden

Die Verkleidung umhüllt die Außenflächen des Schornsteins und schützt ihn gegen Witterungseinflüsse. Sie gestaltet zugleich die optische Ansicht. Die Einfassung hingegen verbindet den Schornstein mit der angrenzenden Dachfläche und zählt zu den Dachklempnerarbeiten. Eine defekte Einfassung kann Wasser hinter die Deckung leiten, selbst wenn Verkleidung und Kopf unauffällig wirken. Diese Unterscheidung ist wichtig, weil beide Bauteile unterschiedliche Aufgaben haben und unterschiedliche Fachleistungen erfordern.

Dachanschluss: Die kritische Schnittstelle

Der Dachanschluss umfasst alle Übergänge rund um den Schornstein: Unterdeckung, Anschlussbleche und die Anbindung an die umlaufende Deckung. Bleiben diese Übergänge ungeklärt, kann auch eine neue Außenhülle an alten Problemstellen scheitern. Der Dachanschluss ist häufig dort betroffen, wo Undichtigkeiten auftreten, ohne dass dies sofort sichtbar wird. Bei der Begutachtung sollte dieser Bereich besonders berücksichtigt werden.

Wo die Zuständigkeit endet

Außerhalb der Zuständigkeit von Dacharbeiten liegen die abgasführenden Teile im Inneren des Schornsteins. Dazu zählen das Innenrohr, Verbindungsstücke und der Bereich, den der Schornsteinfeger prüft und freigibt. Eine neue Verkleidung ersetzt keine Sanierung des inneren Schornsteins, und eine Funktionsfreigabe der Abgasanlage lässt sich nicht aus einer Anfrage zur Außenhülle ableiten. Kopf, Verkleidung, Einfassung und Dachanschluss gehören zum Zuständigkeitsbereich von Dacharbeit, während Innenrohr und Abgasfunktion beim Schornsteinfeger und bei Fachbetrieben für Abgastechnik liegen.

Praktische Tipps für die Fachanfrage

Für eine zielgerichtete Bearbeitung sind vier Angaben sinnvoll: das betroffene Bauteil, der sichtbare Zustand, ein möglicher Wetterbezug des Schadens und vorhandene Befunde des Schornsteinfegers. Fotos sollten nur vom Boden oder aus sicher zugänglichen Bereichen erstellt werden. Wer bereits eine Trennung der Leistungen vornimmt und Verkleidung, Anschlussreparatur sowie Arbeiten an der Abgasanlage getrennt benennt, erleichtert die Auftragsklärung erheblich.

Weitere Dokumente zum Thema

Schornstein-Bauteile und ihre Aufgaben: Wo die Zuständigkeit am Dach endet
Zugehöriges Dokument